



2. TAGUNG Reden reicht nicht!?

Bifokal-multisensorische Interventionstechniken

26.05. – 29.05.2016 • Stadthalle Heidelberg

www.redenreichnicht.de

PROGRAMM

INHALTSVERZEICHNIS

ReferentInnen	3-5
Allgemeine Infos	6-7
Vorkongress	8-9
Programmübersicht	10
Programm Hauptkongress	11-23
Angebot Deutsche Bahn	24
Angebot für StudentInnen	25
Häufige Fragen	26-27
Weitere Fortbildungsangebote	28-33
Impressum	36



MICHAEL BOHNE: „Der Kongress soll unterschiedliche VertreterInnen aus verschiedenen Bereichen zusammenbringen, um einen kreativen, wertschätzenden und inspirierenden Austausch zu ermöglichen – bei gleichzeitiger Lust auf konstruktive Kontroversen.“

MATTHIAS OHLER: „Ein erklärtes Ziel der Carl-Auer Akademie ist es, unwahrscheinliche Kommunikation wahrscheinlich zu machen: Menschen treffen sich, die sich sonst eher nicht begegnet wären – oder eine Begegnung vielleicht sogar vermieden hätten. Daraus soll – ein weiteres erklärtes Ziel – möglichst Nutzen entstehen für beraterische, therapeutische und medizinische Forschung und Praxis.“



GUNTHER SCHMIDT: „Ich verspreche mir von dieser Tagung ganz große Chancen, mit umfassender Neugier, ja sogar Staunen aneinander, achtungsvoll mit allen Sinnen intensiv voneinander zu lernen und viele wunderbare Begegnungen von Menschen mit unterschiedlichen Sichtweisen, Erfahrungen und hoher professioneller Kompetenz erleben zu können.“

BERNHARD TRENKLE: „Wir wollen der Antwort näher kommen, was eigentlich die Wirkfaktoren bifokal-multisensorischer Techniken sind. Dass sie wirken, zeigte früh die klinische Erfahrung, und teils ist das unterdessen empirisch belegt. Wir wollen Praktiker, Theoretiker und Forscher in Interaktion miteinander bringen, um die Frage der Wirkfaktoren zu klären.“



REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Eva Albermann



Arno Aschauer



Robert Barring



Reinhold Bartl



Stefanie Bathe



Joachim Bauer



Martina Baumann



Dieter Becker



Ghita Benaguid



Katrin Boger



Michael Bohne



Martin Bruck



Eberhard Brunier



Carolyn Daitch



Kathrin De Beer



Damir del Monte



Elke Dietz



Kirsten Ecke



Gabriela Eibich-Barring



Claudia Erdmann



Ronja Ernsting



Christof Eschenröder



Michael Fleischhauer



Peter Flühr



Charlotte Friedli



Thomas Fritzsche



Anja Frohnen



Annette Fürst



Juliane Grodhues



Helge Groß

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Caspar Harbeke



Woltemade Hartman



Alexander Heidgen



Charlotte Höfner



Eleonore Höfner



Joëlle Huser



Dagmar Ingwersen



Bernd Isert



Evelyn Beverly Jahn



Inke Jochims



Carmen Kauffmann



Astrid Keweloh



Gudrun Klein



Andreas Kollar



Andrea Kosak



Michael Kosak



Horst Kraemer



Petra Kramme



Cornelia-Alexandra Krebs



Willi Kretzmann



Rolf Krizian



Can Kulens



Thomas Latka



Martin Lemme



Silvia Lemme



Daniela Lempertz



Christel Lenz



Susanne Leutner



Claudia Lippkau



Uwe Loda



Sabine Löffler



Roger Marquardt



Ruth Metten



Marie Anne Nauer



Annalisa Neumeyer



Matthias Ohler



Maya Onken



Ralf Peters



Susan Pinco



Eva Pollani



Stephen Porges



Andrea Raith



Claudia A. Reinicke



Ulf Sandström



Jochen Sattler



Irene Schlump



Gary Bruno Schmid



Gunther Schmidt



Britta Schmitz



Oliver Schubert



Karl-Josef Sittig



Stefan Steinert



Ralf Steinkopff



Anton Stejskal



Maja Storch



Michael Thannhofer



Björn Thies



Bernhard Trenkle



Bessel van der Kolk



Astrid Vlaminck



Thomas Weber



Thomas Weil



Meike Wiedemann



Matthias Wittfoth



Gabriela von Witzleben



Elke Wünnenberg



Almuth Wünsch



Gisela Zehner

TAGUNG „REDEN REICHT NICHT!?“ NR. 2

Die Tagung „Reden reicht nicht!?“ wurde 2014 gemeinsam von Michael Bohne, Gunther Schmidt, Bernhard Trenkle und Matthias Ohler ins Leben gerufen. Fokus der ersten Tagung waren die Wirkmechanismen von bifokal-multisensorischen Techniken darzustellen und zu reflektieren (PEP, EMDR, EMI, Brainspotting, IADC, etc.). Im Verlauf der Programmplanung ergab sich der Tagungstitel „Reden reicht nicht!?“. Nach der großen Resonanz und dem vielen positiven Feedback auf die erste Tagung haben sich die Initiatoren entschieden, eine zweite Tagung anzubieten.

ZIEL

Neben Energiepsychotherapie, PEP, Hypnosystemik, EMI, EMDR, Brainspotting, IADC und Ego-State-Therapie werden wir im Sinne von „Reden reicht nicht!?“ weitere innovative Konzepte im Tagungsprogramm zusammenbringen. Einerseits möchten wir uns weiter mit der Frage „Was wirkt eigentlich bei diesen Techniken?“ beschäftigen. Andererseits steht bei unseren Tagungen die therapeutische Praxis im Vordergrund. Die Teilnehmer sollen eine Vielzahl an direkt verwendbarem Handwerkszeug für ihre jeweilige Praxis mit nach Hause nehmen.

BIFOKAL-MULTISENSORISCHE INTERVENTIONS-TECHNIKEN

Unter dem von Marten Alberse eingeführten Begriff „bifokal-multisensorische Interventions-techniken (BMSI)“ werden all jene Techniken und Methoden verstanden, die während einer Reizexposition eine geteilte Aufmerksamkeit herstellen und dabei gleichzeitig (multi)sensorische Stimulationen durchführen.

Der Begriff bifokal-multisensorische Interventionsstrategien erscheint als einer der Hauptnennner für viele innovative Techniken wie Brainspotting, EMDR, EMI, Hypnotherapie, IADC, Systemaufstellungen, Klopftechniken und PEP.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Wir planen mit um die 100 Referentinnen und Referenten. Das Ziel ist es, aus vielen verschiedenen Bereichen Vertreterinnen und Vertreter zu finden, um das große Spektrum des Tagungsthemas abdecken zu können. Der Großteil der Referentinnen und Referenten wird aus der praktischen Arbeit kommen. Zu den geplanten Podiumsdiskussionen und Vorträgen werden zusätzlich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen, damit die Diskussionen sowohl ein hohes praktisches als auch ein hohes wissenschaftliches Niveau bekommen.

TAGUNGSSPRACHEN

Der Großteil des Programmes wird auf Deutsch sein. Die internationalen Kolleginnen und Kollegen werden auf Englisch unterrichtet. Workshops mit englischen Titel finden (falls nicht extra gekennzeichnet) auf Englisch statt. Die Hauptvorträge mit englischen Titeln werden in einen zusätzlichen Raum mit deutscher Sprache übertragen. Wir werden die Workshop-Schienen so gestalten, dass immer eine große Auswahl an deutschsprachigen Veranstaltungen stattfinden wird.

AMBIENTE & TAGUNGORT

Die historische Stadthalle und die weiteren Tagungsräume liegen in der berühmten Heidelberger Altstadt direkt am Neckar (Neckarstaden 24). Die alte Brücke ist in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Von dort hat man einen wunderschönen Blick auf das Heidelberger Schloss.



Alte Brücke und Schloss



Eingang Stadthalle



Stadthalle



Brückentürme Alte Brücke

TAGUNGSSTRUKTUR

Überwiegend dreistündige Themenworkshops (über 80 Workshops an 6 Zeitpunkten)

- Einführungsworkshops
- (z. B. PEP, Hypnotherapie, EMI, etc.)
- Podiumsdiskussionen zu zentralen Themen
- Jeden Tag Hauptvorträge zum Tagungsthema oder zur generellen Horizonterweiterung

ZIELGRUPPEN

Diese Fachtagung richtet sich an Personen, die in medizinischen, psychotherapeutischen, pädagogischen, beratenden oder sozialen Berufen tätig sind, die Interesse haben an der Diskussion rund um das Thema „Reden reicht nicht!?“ und/oder nach neuen und hilfreichen Techniken suchen, die über „das Reden“ hinausgehen.



What Attachment and Neuroscience Research have taught us for the effective Treatment of Developmental Trauma

VK1 • Bessel van der Kolk

Mi, 25.05.2016: 11.00-19.00 Uhr • Stadthalle



Bessel van der Kolk war schon für Reden Reicht Nicht 2014 einer unserer absoluten Wunschreferenten. Er musste eine eigene große Tagung verschieben, die jährlich Ende Mai in den USA stattfindet, um zu uns 2016 nach Heidelberg zu kommen. Bei mehreren hervorragenden Vorträgen und Workshops auf Kongressen der Milton Erickson Foundation wurde klar, dass er wie kaum jemand anders Profundes und Innovatives zu unserer Tagung beitragen kann. Er kombiniert und integriert in seinem Ansatz hypnotherapeutisches, verhaltenstherapeutisches und psychiatrisches Know-How genauso wie EMDR, Teile-Arbeit und Yoga.

Sein New York Times Bestseller „The Body keeps the score“ ist gerade auch auf Deutsch erschienen ("Verkörperter Schrecken").

Bessel spricht ein sehr gut verständliches Englisch. Er kann auch so gut Deutsch, dass man ihm ohne weiteres auch auf Deutsch Fragen stellen kann.

Hier ein Ausschnitt aus seinem Abstract zu diesem Workshop.

Research on the effect of trauma on affect regulation, perception and other brain functions inevitably lead to conclusions regarding treatment that can be considered fundamental shifts from earlier therapeutic paradigms.

Preoccupation with the trauma and learned helplessness requires a variety of interventions aimed at restoring active mastery and the capacity to attend to current experience. Given the fragility of the interpersonal bonds following disruptions of trust, issues of empathy, interpersonal repetition and boundaries within the therapeutic relationship require scrupulous attention. This course will examine the current state of specific memory treatments such as EMDR, parts work such as IFS, work with body regulation such as yoga, and work on reconfiguring on how the brain organized information with neurofeedback.

Ausführlicher Abstract unter: www.reden-reicht-nicht.de





Connectedness as a biological imperative: Understanding trauma through the lens of the Polyvagal Theory

VK2 • Stephen Porges

Mi, 25.05.2016: 11.00–19.00 Uhr • Stadthalle



Die bahnbrechende Polyvagal-Theorie für die Praxis endlich in Deutschland – vom Pionier dieser Forschung persönlich. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, Stephen Porges für diese seltene und so wertvolle Gelegenheit mit ihm gewinnen zu können. Wir werden sie uns sicher nicht entgehen lassen.

Wer heute fundierte Traumatherapie, aber auch jede andere Form der Therapie und Beratung mit unwillkürlich auftretenden Problemen und Symptomen machen will, kann auf die Polyvagal-Theorie nicht mehr verzichten. Sie hat entscheidende neue Erkenntnisse gebracht für das Verständnis und die konstruktive Beeinflussung automatisierter unwillkürlicher Reaktionen, ob es sich dabei um Flashbacks, Angst-, Wut- oder Erstarrungsreaktionen und damit verbundene Formen der Kommunikation und der Beziehungsgestaltung handelt oder um den Aufbau gelingender Beziehungen. Sie bietet entscheidende Hilfen auch für das Verständnis und die Aktivierung gelingenden Bindungsverhaltens und der komplexen Prozesse der Kommunikation, nicht nur der verbalen, sondern ebenso aller Sinneskanäle, die daran beteiligt sind, z. B. der Gestik, Mimik, Stimm-Modulation usw.

Mit ihr können in Therapie-Prozessen gerade auch die menschlichen Grundbedürfnisse nach Sicherheit in Begegnungen systematisch mehr aktiv unterstützt werden, womit wieder die Voraussetzungen geschaffen werden dafür, gelingendes, gesundes Sozialverhalten gestalten zu können und den leidenden Menschen endlich befreiende Möglichkeiten in Selbstwirksamkeit zu ermöglichen.

Stephen Porges schreibt zu seinem Vorkongress-Workshop: During this pre-congress workshop, participants will be provided a detailed tutorial on the principles of the Polyvagal Theory. The Polyvagal Theory introduces a new perspective relating autonomic function to behavior and provides a neurophysiological foundation to understand and to explain variations in human experiences associated with emotion, attachment, social communication, self-regulation, defensive strategies, and psychiatric disorders.

Ausführlicher Abstract von Stephen Porges unter www.reden-reicht-nicht.de

Preise VK1 und VK2

Bis 15.03.2016: Teiln. Hauptkongress 90,- € Regulär 120,- €

Bis 01.05.2016: Teiln. Hauptkongress 100,- € Regulär 130,- €

Ab 02.05.2016: Teiln. Hauptkongress 110,- € Regulär 140,- €

PROGRAMMÜBERSICHT

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
VORKONGRESS	09.30–09.45 Uhr Eröffnung	08.30–09.15 Uhr Hauptvortrag	08.30–09.15 Uhr Hauptvortrag	09.00–12.00 Uhr T7 Workshops
11.00–13.30 Uhr Vorkongress- workshops Teil 1	09.45–12.30 Uhr Eröffnungs- vorträge	09.45–12.45 Uhr T3 Workshops	09.45–12.45 Uhr T5 Workshops	12.15–13.00 Uhr Hauptvortrag 13.00–13.30 Uhr Abschlußplenum
13.30–15.00 Uhr Mittagspause	12.30–14.00 Uhr Mittagspause	12.45–14.15 Uhr Mittagspause	12.45–14.15 Uhr Mittagspause	
15.00–19.00 Uhr Vorkongress- workshops Teil 2	14.00–17.00 Uhr T2 Workshops & Symposium 17.30–18.15 Uhr Hauptvortrag 18.15–19.00 Uhr Hauptvortrag	14.15–15.00 Uhr Hauptvortrag 15.30–18.30 Uhr T4 Workshops & Symposium	14.15–15.00 Uhr Hauptvortrag 15.30–18.30 Uhr T6 Workshops	
	ab 19.00 Uhr Get together	ab 20.30 Uhr Abend- veranstaltung	20.30 Uhr Tagungsfest	



09.30-09.45 Uhr

Tagungseröffnung

09.45-12.30 Uhr

Eröffnungsvorträge



09.45-10.30 Uhr

Embodiment in Aktion – Einblick in Anwendungsmöglichkeiten des Embodimentansatzes, gewürzt mit praktischen Beispielen

Maja Storch



10.30-11.15 Uhr

Berührung und "Embodiment" bei komplexen Trauma: Warum Reden allein nicht reicht

Woltemade Hartman



11.45-12.30 Uhr

Trauma, Body, and the Brain: Restoring the Capacity for Synchronicity and Imagination

Bessel van der Kolk

12.30-14.00 Uhr **Mittagspause**



14.00-17.00 Uhr

Parallele Workshops und Symposium

D001 Symposium Embodiment

Gunther Schmidt, Michael Bohne, Maja Storch, Evelyn Beverly Jahn & Bessel van der Kolk

- D002 Schmerz verstehen: Zur Neurobiologie von Emotion, Regulation und Schmerz**
• *Damir del Monte*
- D003 Überwindung von Redeangst mit Klopfen und strukturierten Übungen**
• *Christof Eschenröder*
- D004 Arbeiten mit Bildern, Formen und Gestalten in der Beratungs- und Coachingpraxis**
• *Charlotte Friedli*
- D005 Induced After Death Communication – die Erfahrung heilender Verbindungen zu Verstorbenen durch bilaterale Stimulierung** • *Juliane Grodhues*
- D006 Mit Augen zu(r) sich/ Sicht, vom Trauma zum Licht: Ego-State-Therapie und Augenbewegungen – eine erstaunliche Kombination zur Auflösung von Traumata**
• *Woltemade Hartman*
- D007 Das klinische EFT (Emotional Freedom Technique) in der Behandlung von Essstörungen** • *Inke Jochims*
- D008 Optimiere Deine Schemata mit Klopfen. Zusammenspiel von bifokal-multisensorischen Methoden mit der Schematherapie** • *Can Kulens*
- D009 Denkst Du noch oder lachst Du schon** • *Claudia Lippkau*
- E010 Taming the Amygdala: Indirect/direct Hypnosis in combination with the sensory exposure therapy of Trauma Tapping Technique for treating PTSD and anxiety**
• *Ulf Sandström*
- D011 Das Experiment: Was wirkt wann?** • *Oliver Schubbe*
- D012 Tiefentrance und Reframing mit somatischen Markern der Traditionellen Chinesischen Medizin** • *Stefan Steinert*
- Hinweis:** Bitte Decke mitbringen.

D013 „Rückwärts und auf Stöckelschuhen...“ können Frauen soviel wie Männer

- *Almuth Wünsch*

Hinweis: *Ein Workshop primär für Frauen. Männer (mit überwiegend weiblichen Anteilen) sind natürlich willkommen.*

D014 Klopfakupressur bei der Kinderzahnbehandlung mit Hypnose • *Gisela Zehner*

17.30-19.00 Uhr
Abendvorträge



17.30-18.15 Uhr

The Polyvagal Theory: The Transformative Power of Feeling Safe

Steven Porges



18.15-19.00 Uhr

Power Tools for Affect Regulation

Carolyn Daitch

Ab 19.00 Uhr **Get together mit Live-Musik von MILES**

Robert Meier • Manuel Fast • Florian Richter • Marius Harter

Freier Eintritt





Hauptvortrag

08.30-09.15 Uhr

Der Körper als Resonanzraum: Heilsame und problematische Potentiale des Spiegelneuronen-Systems

Joachim Bauer



09.45-12.45 Uhr

Parallele Workshops

- D020** Die Aufdeckung und Behandlung von körperlichen Verletzungsmustern und deren psychoemotionalen Aspekten mit der Injury-Recall-Technik (IRT)
• *Dieter Becker & Martin Brunck*
- D021** PEP, weit mehr als eine Klopftechnik – Einführung in PEP • *Michael Bohne*
- E022** Affect Regulation Toolbox • *Carolyn Daitch*
- D023** "Sagen Sie jetzt nichts, Hannelore!" – Die nonverbale Kommunikation im humorvoll-provokativen Ansatz • *Eleonore Höfner & Charlotte Höfner*
- D024** Bitte umsteigen: Alltägliche Problemtrancen in Lösungswelten verwandeln. Nutzen Sie Energetische Therapie, Atemtechniken aus dem Yoga und Trance kombiniert mit EMDR • *Astrid Keweloh*
- D025** Spür' mal, wer da spricht – Neurofeedback als multisensorische, unwillkürliche Interaktion mit dem eigenen Gehirn • *Andreas Kollar & Meike Wiedemann*
- D026** PEP bei chronischen Schmerzen – multimodale Therapiekonzepte im ambulanten und stationären Setting • *Willi Kretzmann & Kathrin De Beer*
- D027** Selbstwirksamkeit mit PEP in Erziehung und Pädagogik – Neue Autorität und PEP bei eskalierenden Erziehungskonflikten • *Martin Lemme & Silvia Lemme*
- D028** „Von Herzen punktgenau!“ – Einführung in die Wirkfaktoren und Interventionstechniken der Advanced Energypsychology AEP® nach Fred Gallo • *Christel Lenz*
- D029** Heilsame Netzwerke – EMDR und Ego-States • *Susanne Leutner*



- D030** Emotionale Balance mit wingwave®-Coaching. Stressbewältigung und Ressourcenaktivierung auf leichte Art. Einführung, Grundlagen, Demonstrationen und einfache Übungen zum Selbermachen • *Roger Marquardt*
- D031** Die Formen des Redens: Grammatik als schweisgare Kompetenz im atmosphärischen Kompass • *Matthias Ohler*
- D032** move, dance & smile – Glücksgefühle und Lebensfreude im Handumdrehen
• *Maya Onken*
Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt.
Bitte Ersatz T-Shirt, stabiles Schuhwerk (z. B. Turnschuhe), Getränk mitbringen.
Es kann zu freudiger Hitze kommen.
- D033** Die offene Türe schließen – Stabilisierungsrituale im beziehungsorientierten Meridian-Klopfen nach dem ROMPC • *Andrea Raith*

12.45-14.15 Uhr **Mittagspause**

Hauptvortrag

14.15-15.00 Uhr

Multisensorisch fördernde Organisationen – mit allen Sinnen zum kooperativen Sinn? Embodiment und hypnosystemische Organisationsentwicklung

Gunther Schmidt





15.30–18.30 Uhr

Parallele Workshops und Symposium

D040 **Symposium: Haltung, Rahmung, Matching und Bonding – Würde in der Psychotherapie**
Michael Bohne, Noni Höfner, Matthias Ohler, Gunther Schmidt & Gabriela von Witzleben

D041 **"Stay happy when you fail" – Spielerische multisensorische Burnoutprophylaxe – Improvisationstheater-Workshop für alle Ego-States** • *Eva Albermann*
Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt.

D042 **PEP für Frauen in Führung – von Selbstwert, Machtspielen und Selbstmarketing**
• *Kirsten Ecke & Carmen Kauffmann*

D043 **Impact – Strategien: Aha – Effekte entwickeln & einsetzen!** • *Thomas Fritzsche*

D044 **„Tune your golf " – Mit PEP zur Verbesserung ihres Golfspiels**
• *Michael Kosak & Andrea Kosak*

D045 **Diagnoseschock und Trauma als Krankheitsursache erkennen, mit Neuroimagination auflösen und Heilung ermöglichen** • *Horst Kraemer*

D046 **KörperMusik als Gesundheitserreger in Therapie, Beratung, Psychoonkologie und als Selbstfürsorge für Therapeuten** • *Uwe Loda & Martina Baumann*
Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt.
Bitte Sitzkissen, Decke oder Isomatte, bequeme Kleidung, Indoor-Schuhe oder Socken mitbringen oder barfuss

D047 **Eye Movement Integration Kurz-Einführung** • *Eva Pollani*

E048 **The Polyvagal Theory and the Face-Heart Connection: Neural mechanisms mediating social behavior and health** • *Stephen Porges*

D049 **Do it (your) SELV! – Systemisch, mit Embodiment, Lösungsorientiert und Vt-basiert** • *Claudia A. Reinicke*

D050 **Verkörpernte Intelligenz** • *Gary Bruno Schmid*



- D051** Hypnotherapie, EMDR und eine QiGong-Technik • *Bernhard Trenkle*
- D052** "Lass uns 'n Wunder sein, 'n wunderbares Wunder sein." Und "Ansteckende Gesundheit." Und "Theoretisch kann ich praktisch alles." – Wie aus schöner Theorie auch schöne Praxis wird. Wie (sogar) Liebe besser gelingen kann. Denn: wollen wir nicht letztlich alle "nur" Liebe?! • *Astrid Vlamynck*
- D053** Brainspotting bei akutem und chronischem Schmerz • *Thomas Weber*
- D054** Den Inneren Chef stärken – Die Re-Integration der Persönlichkeit • *Thomas Weil*

Ab 20.30 Uhr **Abendveranstaltung**





Hauptvortrag

08.30-09.15 Uhr

Embodiment in der Verhaltenstherapie?! Auf zur vierten Welle!

Evelyn Beverly Jahm

09.45-12.45 Uhr

Parallele Workshops

- D060** Das bekannte und das unbekannte Gehirn – Entwurf einer neuen Mind-Body-Perspektive von Hirnforschung und funktioneller Medizin durch Berücksichtigung von Kortex und Mikrobiom • *Robert Barring & Matthias Wittfoth*
- D061** QuickRelax: Akkus auffüllen in stressigen Zeiten. Körper-orientierte Selbstfürsorge & Burnout-Prävention für Coaches, Berater, Trainer, Führungskräfte, Therapeuten und deren Klienten • *Stefanie Bathe*
- D062** EMDR bei (geburts-) traumatisierten Säuglingen und Kleinkinder • *Katrin Boger*
- D063** Nonverbale Hypnose – Die Schamanen in Nepal verstehe ich auch nicht und ich verstehe sie doch... • *Eberhard Brunier*
- D064** Meine eigene Ressource: Stimme • *Ronja Ernsting*
Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt. Bitte in bewegungsfreundlicher Kleidung kommen.
- D065** Tonische Immobilität – funktionelle Auswirkungen von Traumatisierungen • *Michael Fleischhauer, Petra Kramme & Cornelia-Alexandra Krebs*
- D066** Stimme und Coaching – Embodied Voice als Zugang zu inneren Anteilen • *Anja Frohnen & Ralf Peters*
- D067** „Stark mit Bruno“ – Ein multisensorischer crossmedialer Ansatz für Kinder • *Annette Fürst*



- D068** Das Symptom – ein unzuverlässiger „Scout“
• *Dagmar Ingwersen*
- D069** EMDR mit Kindern – kreativ UND lege artis!
• *Daniela Lempertz*
- E070** Introduction to Brainspotting • *Susan Pinco*
Hinweis: Workshop wird konsekutiv übersetzt.
- D071** Sinnerfüllung mit allen Sinnen (vom Alltag bis zur Spiritualität) im hypno-
systemischen Raum – Der Organismus als „wissender Quell“ und Sinn-Orchester
• *Gunther Schmidt*
- D072** Die »L!FT®« Matrix: Lösungsbasierte/s Interferenz Therapie/Training® – Ressourcen-
fokussiertes multifokales Klopfen/ »R-EMDR« mit Tönen und Hypnosystemik in
Beratung und Therapie • *Karl-Josef Sittig*
- D073** Embodimentale Aktivierung von Ego-States mit dem Triadischen Prinzip
• *Gabriela von Witzleben*

12.45–14.15 Uhr **Mittagspause**

Hauptvortrag

14.15–15.00 Uhr

**Haltung, Rahmung und Aktivierung von Selbstwirksamkeit als nicht-
sprachliche Interventionen für gelingende Veränderungsprozesse**

Michael Bohne





15.30–18.30 Uhr

Parallele Workshops

D080 "Körperwissen und Intuition – ein „kluger Zu-Ruf“!?" – Hypnosystemische Beiträge für einen entwicklungsförderlichen Umgang mit leidvoll somato-psychischen Symptomatiken • *Reinhold Bartl*

D081 Heute werde ich's wagen! • *Ghita Benaguid*

D082 Best of Lösungsblockaden – Big Five und KKT • *Michael Bohne*

D083 „Heute schon rotiert?“ – Lösungsmöglichkeiten körperlicher-emotionaler Spannungen durch Faszien-Rotation • *Gabriela Eibich-Barring*

D084 Allergie und EMDR • *Claudia Erdmann*

D085 Kraftquelle Musik – how making music benefits your brain
• *Caspar Harbeke & Jochen Sattler*

*Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt.
Bitte Decke/bequeme Kleidung/Schuhe mitbringen.*

D086 Lichtblick für helle Köpfe – Wie hoch sensiblen Kindern und Erwachsenen mit hohem Potenzial der Weg zu mehr Gelassenheit geebnet werden kann
• *Joëlle Huser*

D087 Beziehung Berührung Bewegung – Die Prinzipien, die Zutaten und die Komposition wirksamer neuro-energetischer Lösungsprozesse • *Bernd Isert*

D088 Embodied Emotional Mastery – ein Programm zur Überwindung des Mind-Behavior-Gaps in der Psychotherapie • *Evelyn Beverly Jahn*

D089 Body based Leadership – The somatic turn • *Rolf Krizian*

*Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt.
Bitte bequeme Schuhe und Kleidung mitbringen. Workshop Sprache: deutsch*

D090 Vom bifokalen zum quadrifokalen Hirn – ein neues Konzept, seine Manifestation in der Handschrift und sein Nutzen für PEP • *Marie Anne Nauer*



- E091** Healing in the Space Between the Words – Exploring the intersection of Brainspotting™, Neurobiology, and Quantum Physics • *Susan Pinco*
Hinweis: *Workshop wird konsekutiv übersetzt.*
- D092** Das „Abnehmen für die Seele – Konzept“ – Schnelle und dauerhafte Gewichtsreduktion mit Psychologischer Ernährungsberatung in Kombination mit Klopfen und Hypnose • *Britta Schmitz*
- D093** Impact, Priming, Inszenierung. Tools zur Interaktion mit den nicht-sprachlichen Anteilen in Training und Gruppenberatung. • *Michael Thannhofer*

20.30 Uhr Tagungsfest mit Live-Musik



Am Samstag ist das große Tagungsfest mit Live-Musik angesetzt, bei dem es Raum und Zeit geben wird, sich mit anderen KollegInnen auszutauschen und zu tanzen.



Ticketpreis 30,00 € (inkl. 3-Gänge-Buffer)
Ab 22.15 Uhr freier Eintritt („nur Tanzen“)



09.00–12.00 Uhr

Parallele Workshops

- D100** Cranial Works for Creative Workers – CranioSacral-Integrative Körperarbeit
• Arno Aschauer & Anton Stejskal
- D101** Spitzenleistungsförderung und mentale Stärke in der klassischen Musik –
Auftrittscoaching mit PEP • Michael Bohne
- D102** "In Tomatenrot bin ich am besten" – Mit PEP nach Dr. Michael Bohne und Hypnose
auf dem Lösungsweg der Erscheinungsformen von Angst • Elke Dietz
- D103** Salsa als Leadership-Tool • Peter Flühr
*Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt.
Bitte bequeme Schuhe und Kleidung tragen.*
- D104** Schritt für Schritt zur Lösung – Psychotherapie beim gemeinsamen Sport von
KlientIn und TherapeutIn • Helge Groß
*Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt.
Bitte mitbringen: Decke oder Isomatte, um auf dem Boden sitzen und liegen zu können,
bequeme Schuhe/Sportschuhe, bequeme Kleidung um sich bewegen zu können.*
- D105** Alexander-Technik – Selbstfürsorge für Psychotherapeuten
• Alexander Heidgen & Irene Schlump
- D106** "Ich schlafe wieder wie ein Murmeltier!" Bifokal-multisensorische Herangehens-
weise an Schlafstörungen mit PEP • Gudrun Klein
- D107** Vom Logos zum Topos: Vom therapeutischen Reden zur heilsamen Verortung und
zurück! • Thomas Latka
- D108** Körperübungen zur Stärkung der Selbstwahrnehmung in der Pesso-Therapie
• Sabine Löffler
- D109** Ich will, also bin ich! • Ruth Metten
- D110** Die Integration der Muse® – Eine wohlwollende Haltung zu allen Gefühlen entwickeln
• Ralf Steinkopff



D111 Sportunfälle verarbeiten mit Brainspotting, EMI, PEP, und Co

• *Björn Thies*

D112 Singen & Selbstregulation – Zugang zu vertieftem Selbstkontakt und multisensorisch-bifokaler Regulation • *Elke Wünnenberg*

*Hinweis: Aktivworkshop findet in einem Raum ohne Bestuhlung statt.
Bitte etwas zu trinken und ein Sitzkissen mitbringen.*

Hauptvortrag

12.15–13.00 Uhr

**"Reden ist Silber – Zaubern ist Gold" – Therapeutisches Zaubern®
in Therapie und Beratung**

Annalisa Neumeyer



13.00–13.30 Uhr **Abschlußplenum**



Erfolgreich ankommen.

Ab 99 Euro mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.

Die Deutschen Bahn bietet ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zur Tagung: "Reden reicht nicht!? – 2016" an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Heidelberg beträgt:

	Mit Zugbindung	Vollflexibel
2. Klasse	99,- €	139,- €
1. Klasse	159,- €	199,- €

Ihre Fahrkarte ist gültig vom 23.–31.05.2016.

Buchen Sie Ihre Reise bequem online¹.

Weitere Informationen finden Sie unter www.reden-reicht-nicht.de (unter Anreise).

Telefonische Buchung unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 311153 mit dem **Stichwort „RRN“**. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00-22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

¹ Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



HAUPT-EINSA-TZBEREICHE FÜR HELFERINNEN

Wir bieten StudentInnen im Erststudium die Möglichkeit, auf dem Kongress "REDENREICHT NICHT!?" als studentische Hilfskräfte in Form eines Kurzpraktikums mitzuhelfen. Das Praktikum beinhaltet 50% organisatorische Mitarbeit auf der Tagung und 50% Fortbildung durch freien Besuch der Workshops und Vorträge. HelferInnen erhalten eine Teilnahme- und Praktikumsbescheinigung.

Veranstaltungsbetreuung:

Kontrolle an den Türen oder Versorgung der ReferentInnen und Überprüfen des Raums (in der Regel kann man an der jeweiligen Veranstaltung nach deren Beginn teilnehmen).

SpringerIn:

Flexibler Einsatz an unterschiedlichen Orten, z.B. wenn etwas zu kopieren ist, jemand ausgefallen ist, etc.

Registration:

Zu Beginn der Tagung Mithilfe bei der Registration, wenn die Teilnehmer „einchecken“ und ihre Unterlagen abholen.

Weitere Einsätze:

Eventuell Getränkebon- und Kartenverkauf für die Abendveranstaltungen.

Interessierte StudentInnen können sich auf der Homepage www.redenreichtnicht.de online bewerben. Hier sind auch ausführliche Informationen zum Praktikum hinterlegt. Fragen beantworten wir gerne per Email (helfer@trenkle-organisation.de).

ANMELDUNG, BEZAHLUNG UND ABMELDEN

KANN MAN SICH NOCH ZUM HAUPTKONGRESS ANMELDEN?

Der Hauptkongress ist fast ausverkauft. Einige Plätze sind noch frei und eine Anmeldung noch möglich. Sie können sich über die Online-Plattform auf www.redenreichnicht.de anmelden oder das Anmeldeformular dort herunterladen und uns per Post/Fax zukommen lassen.

KANN MAN SICH SCHON ZU DEN VORKONGRESS-WORKSHOPS ANMELDEN?

Zu den Vorkongressworkshops von Bessel van der Kolk und Stephen Porges kann man sich über das unter www.redenreichnicht.de erhältliche Formular anmelden oder direkt über die Onlineplattform.

GIBT ES EINE ERMÄSSIGUNG FÜR STUDIERENDE?

Es gibt keine ermäßigten Tarife für StudentInnen. Studierende können Sie sich um Helferplätze bewerben und ein Tagungspraktikum absolvieren. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 25.

AKZEPTIEREN SIE BILDUNGSSCHECKS? IST DIE VERANSTALTUNG ALS BILDUNGSURLAUB ANERKANNT?

Nein, leider nicht. Der Verwaltungsaufwand wäre für uns zu hoch. Wir haben den Sachverhalt mehrfach geprüft und beschlossen, diesen Service nicht anzubieten.

KANN ICH EINE ANMELDEBESTÄTIGUNG ERHALTEN?

Nachdem Sie sich angemeldet haben erhalten Sie eine Rechnung. Dies gilt als Anmeldebestätigung. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie direkt auf der Tagung.

WAS IST IN DER TEILNAHMEGEBÜHR ENTHALTEN?

Die Teilnahme am Kongress (Vorträge und Workshops). Hotel, Anreise, Verpflegung, Abendprogramm, Vorkongress etc. sind nicht in der Tagungsgebühr enthalten.

ZU WELCHEN BEDINGUNGEN KANN ICH STORNIEREN? KANN EINE ERSATZPERSON GENANNT WERDEN?

Bei schriftlicher Stornierungen bis zum 14.04.2016 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 30,- erstattet. Nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Erstattung mehr, auch nicht in Krankheitsfällen. Wir verweisen auf die Möglichkeit einer Seminar-Rücktrittsversicherung.

Alternativ kann Ihre Anmeldung auf eine von Ihnen zu benennende Person, die die Teilnahmebedingungen akzeptiert, gegen eine Gebühr von € 15,- übertragen werden.

GIBT ES FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR DIE TAGUNG?

Die Tagung wird bei der Landespsychotherapeutenkammer zur Akkreditierung eingereicht. Wir gehen davon aus, dass wir die Akkreditierung erhalten werden. Für den Hauptkongress wird es voraussichtlich 21 Punkte geben.

ANREISE UND HOTELS

WO FINDE ICH INFORMATIONEN ZU HOTELS IN HEIDELBERG?

Auf unserer Homepage www.redenreichnicht.de haben wir einen Link zu www.hotel.de eingerichtet. Das Suchergebnis wird automatisch nach der Entfernung zum Veranstaltungsort (Stadthalle) sortiert.

WO FINDEN DIE VERANSTALTUNGEN GENAU STATT?

Der Hauptteil findet in der Stadthalle, Neckarstadt 24, 69117 Heidelberg, statt. Weitere Veranstaltungsorte befinden sich in Laufweite.

UNGEFÄHRE START- UND ENDZEITEN DER TAGUNG?

Die Tagung beginnt am Donnerstag, den 26.05.2016 um 09.30 Uhr und am Sonntag dem 29.05.2016 um ca. 13.30 Uhr enden.

ICH MÖCHTE MIT DEM ZUG ANREISEN. GIBT ES EIN ANGEBOT DER DEUTSCHEN BAHN?

Ja, es gibt ein Angebot. Sie finden es auf S. 24.

NACH ERFOLGTER ANMELDUNG UND AUF DER TAGUNG

WIE BEKOMME ICH MEINE TEILNEHMERUNTERLAGEN? KANN EINE ANDERE PERSON MEINE UNTERLAGEN FÜR MICH ABHOLEN?

Die Teilnehmerunterlagen erhalten Sie vor Ort in der Stadthalle, inklusive Namensschild (Tagungsausweis). Eine andere Person kann Ihre Unterlagen abholen, allerdings nur unter Vorlage der auf unserer Webseite verfügbaren Vollmacht.

KANN MAN SICH ZUM JETZIGEN ZEITPUNKT SCHON FÜR EINZELNE VORTRÄGEN ODER WORKSHOPS EINTRAGEN?

Ja, angemeldete Personen können sich für die einzelnen Workshops Plätze reservieren. Hierfür haben wir Ihnen einen Rückmeldebogen mit persönlicher PIN-Nummer für die Reservierung zugeschickt.

KANN MAN SICH VOR ORT NOCH FÜR ANDERE VERANSTALTUNGEN ENTSCHEIDEN?

Ja, sie können sie je nach Auslastung auch vor Ort noch umentscheiden. Die Platzreservierungen gelten bis Workshop-Beginn. Sobald ein Workshop beginnt, werden die nicht in Anspruch genommenen Reservierungen für andere TeilnehmerInnen freigegeben. Somit sind auf der Tagung auch spontane Neuentscheidungen möglich.

KANN MAN CDS UND DVDS ZU DEN VORTRÄGEN KAUFEN?

Ein Teil der Veranstaltungen wird aufgezeichnet und zum Verkauf stehen.

WIE WEISE ICH MICH BEIM KONGRESS ALS TEILNEHMERIN AUS?

Sie erhalten an der Registration in Heidelberg ein Namensschild (Badge). Für die Abendveranstaltungen (falls gebucht) erhalten Sie zusätzliche Eintrittskarten.



Milton-Erickson-Institut
Heidelberg

Zentrum für hypnosystemische Kompetenzentfaltung in Psychotherapie, Coaching und Organisationsberatung

Dr. med. Dipl.-rer.pol. Gunther Schmidt

WEITERBILDUNGSKURSE mit Gunther Schmidt

Curriculum MEG Klinische Hypnose B1- B8 (KliHyp) (G. Schmidt, B. Trenkle)
nächster Start: 23.-25.02.2017

Curriculum Kompetenz aktivierende hypnosystemische Konzepte für Coaching, Persönlichkeits-, Team- und Organisationsentwicklung (Orga)
regelmäßige Starttermine & Infos siehe Internet

Verschiedene einzelne Seminare zu unterschiedlichen Themen

bspw. zu: innere/soziale Konflikte – Ambivalenzen – Gruppen – Trauma – Psychosomatik etc.
Themen und Termine siehe Internet

2017 wieder Stephen Gilligan und Gunther Schmidt gemeinsam

mit einem Seminar vom 28.04.-01.05.2017 zu einem noch zu nennenden Thema

WEITERBILDUNGSKURSE mit diversen ReferentInnen am meihei

10.06.-11.06.2016 **Reinhold Zeyer** • Zuversicht – Hypnosystemische Strategien der Selbstentwicklung und Potentialentfaltung

15.07.-16.07.2016 **Anita Heyer** • Schlank denken – leichter leben. Wie das Unbewusste positiv für ein erfolgreiches Gewichtsmanagement genutzt werden kann

07.10.-08.10.2016 **Reinhold Bartl** • Lösung(en) von „der“ Sucht – und ein gelingendes Umgehen mit „brennenden“ Lebensintensitäten

14.10.-15.10.2016 **Jochen Peichl** • Von Schurken, Bösewichtern und sog. Täterintrojekten – hypnotherapeutische Arbeit mit verletzten und verletzenden Selbstanteilen nach Trauma

21.10.-22.10.2016 **Michaela Huber** • „Die dunkle Seite der Seele“ – Eine vorurteilsfreie Entdeckungsreise für therapeutische Fachkräfte

28.10.-29.10.2016 **Ursula Fuchs** • ZRM® Einführungskurs – Herausfordernden Lebenssituationen begegnen mit ressourcenorientiertem Selbstmanagement

11.11.-12.11.2016 **Juliane Grodhues** • IADC-Therapie: Befreiende Versöhnung mit Verlusten (Trauer), Schuld/Scham, Trauma über ein therapeutisches Kommunizieren mit Verstorbenen

11.11.-12.11.2016 **Martina Baumann/Uwe Loda** • KörperMusik als tranceinduzierender Gesundheitserreger – in Beratung, Therapie, Psychoonkologie und als Selbstfürsorge für Therapeuten

18.11.-19.11.2016 **Ortwin Meiss** • Scham und Peinlichkeit

24.11.-26.11.2016 **Thomas Weber** • Brainspotting Seminar Basis 1

26.11.-27.11.2016 **Eva Wiprecht** • Das Virginia Satir Modell – Einführungen und weitere Entwicklungen

02.12.-03.12.2016 **Roland Kachler** • „Meine Trauer wird Dich finden“ – Hypnosystemische Trauerbegleitung (I)

16.12.-17.12.2016 **Annalisa Neumeyer** • Mit dem Zaubergeist im Hause arbeiten Sie leichter – Therapeutisches Zaubern® für Erwachsene, für Coaching und Therapie mit Erwachsenen und Familien

WEITERBILDUNGSKURSE speziell für Coaching, OE, PE, Team Bereich

Spezielle Seminare hierzu, Führung, Changemanagement etc., unter www.meihei.de und Neu: auch in Nürnberg siehe www.meihei-oe.de

Ausführliche Kursinformationen, Anmeldung, Inhalte, Preise etc. unter www.meihei.de

Milton-Erickson-Institut Heidelberg

Im Weiher 12, 69121 Heidelberg, Deutschland, Tel. : +49 6221 410941

**Würde und Mitgefühl in Psycho-
therapie, Beratung, Organisationen
und Gesellschaft**

**Symposium
29.9.-01.10.2016
Heidelberg**



Beiträge u.a. von

Helga Breuninger, Philip Dao,
Klaus Hüllemann, Stephan Marks,
Ortwin Meiss, Matthias Ohler,
Mechthild Reinhard, Philip Streit,
Luise Reddemann, Wilfried Schley,
Hanne Seemann u. Gunther Schmidt



In Kooperation mit:

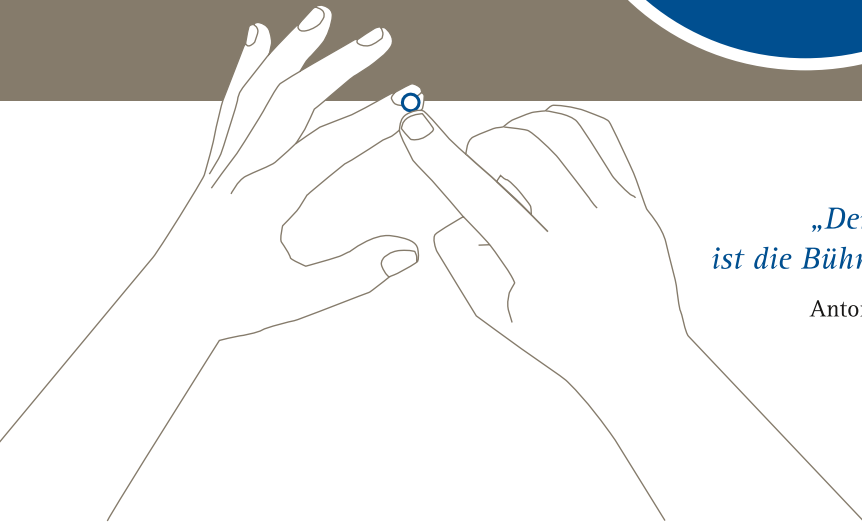


**Prof. Dr. Luise
Reddemann**

Zieldienliches, kompetentes Zusammenwirken in konstruktiver Ko-Existenz setzt voraus, dass zentrale Grundbedürfnisse in Interaktionen beachtet und gelebt werden, besonders Würde, Mitgefühl, Wertschätzung, Autonomie und Verbundenheit und Fairness.

wuerde-symposium-heidelberg.meihei.de

Einfach
wirksamer
sein...



*„Der Körper
ist die Bühne der Gefühle.“*

Antonio Damasio

PEP ist eine achtsamkeitsbasierte, die Selbstwirksamkeit aktivierende Zusatztechnik zur Emotionsregulation und Stressreduktion.

PEP lässt sich gut in die allgemeine Psychotherapie, ins Coaching, in die Stressmedizin, in die psychosomatische Grundversorgung und in die Traumatherapie integrieren.

Anmeldung und Infos unter www.dr-michael-bohne.de



PEP Fortbildung

...weit mehr als klopfen.

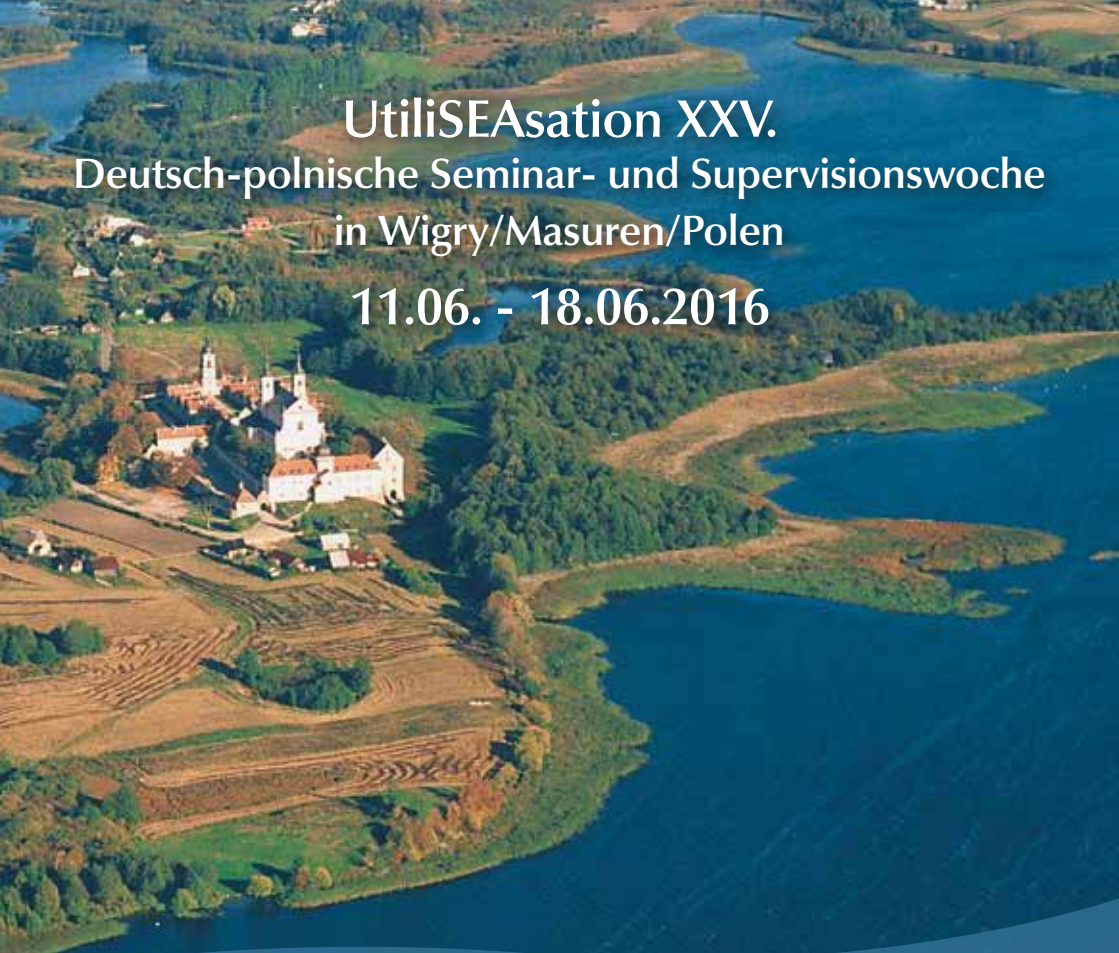
Gefühle bestehen zu einem großen Teil aus Körperwahrnehmungen. Deshalb erscheint es nur logisch, den Körper bei der Veränderung parafunktionaler Emotionen mit einzubeziehen.

In PEP werden parafunktionale Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster durch eine Verstörung neuronaler Netzwerke mittels bifokal-multisensorischer Interventionen verändert.

PEP ist jedoch weit mehr als eine Klopftechnik.

Durch die Integration von psychodynamischen, systemischen und hypnotherapeutischen Haltungen, Erkenntnissen und Strategien können auch hartnäckige parafunktionale Glaubensmuster und unbewusste Loyalitäten gut erkenntlich gemacht und vergleichsweise leicht überwunden werden.

Ein wesentlicher Faktor zur Steigerung der Wirksamkeit und Verbesserung der Psychohygiene der TherapeutInnen und Coaches ist die Integration von wertschätzendem Humor und Leichtigkeit.



UtiliSEAsation XXV.
Deutsch-polnische Seminar- und Supervisionswoche
in Wigry/Masuren/Polen
11.06. - 18.06.2016

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG „25 Jahre Wigry“

Wie immer gibt es interessante Workshops, Supervision, Segeln, Kajak, Rudern, Radeln, Wandern und abends Tanzen, Lagerfeuer, Karaoke-Singen etc.

Mit Martin Busch, Dana Juraschek, Wieslaw Karolak, Kris Klajs, Veit Meßmer, Matthias Ohler, Gary Bruno Schmid, Cornelia Schweizer, Susy Signer-Fischer, Bernhard Trenkle, Melanie Trenkle und Silvia Zanotta

Insgesamt nur ca. 60 TeilnehmerInnenplätze
Intensive Arbeit in kleinen Gruppen in schöner Landschaft

www.wigry.de

Organisation: M.E.I. Rottweil

Veranstalter/Anmeldung: Polski Instytut Ericksonowski, email: info@p-i-e.pl, Tel: +48 42 6884860

8. Kindertagung

Workshoptagung

in Heidelberg

03.-06.11.2016

**HYPNOTHERAPEUTISCHE UND
SYSTEMISCHE KONZEPTE
für die Arbeit mit Kindern
und Jugendlichen**



TAGUNGSSCHWERPUNKT

Kindheit 2.0 – Aufwachsen
im digitalen Zeitalter

www.kindertagung.de



Reden reicht nicht ...



Carl-Auer Verlag

Therapie und Beratung bei Carl-Auer



NEU 2016

Michael Bohne / Matthias Ohler / Gunther Schmidt / Bernhard Trenkle (Hrsg.)
Reden reicht nicht!
Bifokal-multisensorische Interventionsstrategien für Therapie und Beratung
ca. 256 Seiten, Kt, 2016
ca. € (D) 29,95
ISBN 978-3-8497-0098-0



Jeffrey K. Zeig
Hypnotische Induktionen
Das Hervorrufen von Ressourcen und Potenzialen in Trance
271 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 44,-
ISBN 978-3-8497-0052-2



NEU 2016

Ortwin Meiss
Hypnosystemische Therapie bei Depression und Burnout
ca. 334 Seiten, Kt, 2016
€ (D) 34,95
ISBN 978-3-8497-0097-3



Agnes Kaiser Rekkas
Vollmond am Strand
Hypnotische Sprache in 70 Tranceanleitungen
248 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 29,95
ISBN 978-3-8497-0079-9



2. AUFL. 2016

Liz Lorenz-Wallacher
Schwangerschaft, Geburt und Hypnose
Hypnoaktive Geburtsvorbereitung
200 Seiten, Kt
2., vollst. überarb. Aufl. 2016
€ (D) 24,95
ISBN 978-3-89670-668-3

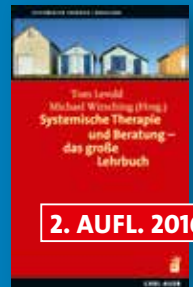


**NEU ALS
STUDIENAUSGABE**

Ernest L. Rossi (Hrsg.)
Gesammelte Schriften von Milton H. Erickson
Studienausgabe in 6 Bänden
2546 Seiten, Kt, 2015
€ (D) 199,-
ISBN 978-3-8497-0107-9



Bernhard Trenkle
Dazu fällt mir eine Geschichte ein
Direkt-indirekte Botschaften für Therapie, Beratung und über den Gartenzaun
167 Seiten, Kt
2. Aufl. 2014
€ (D) 21,95
ISBN 978-3-89670-774-1



2. AUFL. 2016

Tom Loveld/Michael Wirsching (Hrsg.)
Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch
653 Seiten, 14 Abb., Gb
2. Aufl. 2016
€ (D) 84,-
ISBN 978-3-89670-577-8



www.carl-auer.de

Auf www.carl-auer.de bestellt, deutschlandweit portofrei geliefert!

KONZEPT & PROGRAMM

Carl-Auer Akademie

Matthias Ohler

**Fortbildungsinstitut für Prozess- und
Embodimentfokussierte Psychologie PEP**

Michael Bohne

Milton Erickson Institut Heidelberg

Gunther Schmidt

Milton Erickson Institut Rottweil

Bernhard Trenkle

VERANSTALTER & ORGANISATION

Trenkle Organisation GmbH



DR. MICHAEL BOHNE

